



An der Fakultät Geistes- und Kulturwissenschaften der Otto-Friedrich-Universität Bamberg ist zum  
nächstmöglichen Zeitpunkt

**die Stelle einer Universitätsprofessorin/eines Universitätsprofessors  
der Besoldungsgruppe W2 für  
Präventive Konservierung in der Baudenkmalpflege**

in einem unbefristeten privatrechtlichen Dienstverhältnis zu besetzen.

Die Professur ist verbunden mit der Leitung eines Arbeitsbereiches am Fraunhofer-Institut für Bauphysik (IBP) in Holzkirchen.

Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber soll das Fachgebiet Präventive Konservierung in der Baudenkmalpflege in Forschung und Lehre vertreten.

Gesucht wird eine durch exzellente und interdisziplinäre Forschung ausgewiesene Persönlichkeit, die das Gebiet der Präventiven Konservierung in Forschung und Lehre vertreten soll.

Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber wird in der Lehre die Präventive Konservierung im Masterstudium Denkmalpflege – Heritage conservation (M.A.) sowie im Nebenfach Kulturgutsicherung einschlägiger Bachelor-Studiengänge der Universität Bamberg vertreten. Erwartet werden die Mitwirkung an dem mit der Hochschule Coburg neu eingerichteten Master-Studiengang Digitale Denkmaltechnologien (M.Sc.) und die aktive Mitwirkung an der Profilierung des Kompetenzzentrums für Denkmalwissenschaften und Denkmaltechnologien der Universität Bamberg.

Dabei befasst sich die Professur schwerpunktmäßig mit Themen der Präventiven Konservierung in der Baudenkmalpflege und im Museum und deren Übertragbarkeit in die Archäologischen Wissenschaften und die Bodendenkmalpflege. In einem interdisziplinären Ansatz sollen Traditionen der Bewahrung von Kulturgut in Bayern und darüber hinaus erforscht werden. Analysemethoden und digitale Technologien sollen weiterentwickelt werden, um ein dauerhaftes Monitoring und eine Risikoabschätzung zu ermöglichen. Hochauflösende und zerstörungsfreie digitale Simulations- und Dokumentationstechniken sollen in diesem Kontext praxisorientiert fortgeschrieben und im Austausch mit universitären und außeruniversitären Einrichtungen für die Denkmalpflege und die Kulturgutsicherung adaptiert werden.

Spezifische Lehrveranstaltungen zum Schwerpunkt der Professur sind Bestandteil der Dienstaufgaben. Die Beteiligung an Aufgaben der akademischen Selbstverwaltung, an internationalen Kooperations- und Austauschprogrammen sowie die Beteiligung an der Weiterentwicklung der bestehenden Studienangebote wird von der Bewerberin/dem Bewerber erwartet.

Einstellungsvoraussetzungen sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium, pädagogische Eignung, besondere Befähigung zu wissenschaftlichem Arbeiten, die in der Regel durch die Promotion nachgewiesen wird, und zusätzliche wissenschaftliche Leistungen. Letztgenannte werden durch eine Habilitation oder gleichwertige wissenschaftliche Leistungen nachgewiesen, die auch außerhalb der Hochschule erbracht worden sein können, oder im Rahmen einer Juniorprofessur erbracht wurden.



Weitere Einstellungsvoraussetzungen sind eine Qualifizierung als Restauratorin/Restaurator, die durch eine adäquate Ausbildung und die eigenverantwortliche Tätigkeit im Bereich der Baudenkmalpflege, der Archäologie oder des Museums nachgewiesen ist. Besonders wünschenswert sind Kenntnisse im ingenieurwissenschaftlichen Kontext wie der Bauphysik sowie Erfahrungen in der Forschung.

Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber sollte national und international mit Institutionen der Denkmalpflege / Kulturgutsicherung vernetzt sein, in einschlägigen Drittmittelvorhaben eine aktive Rolle spielen und Erfahrung bei der Einwerbung, Betreuung oder Koordination einschlägiger Drittmittelprojekte vorweisen.

Die Fakultät strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und begrüßt deshalb die Bewerbung von Wissenschaftlerinnen. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Otto-Friedrich-Universität Bamberg wurde von der Hertie-Stiftung als familiengerechte Hochschule zertifiziert. Sie setzt sich besonders für die Vereinbarkeit von Familie und Erwerbsleben ein. Sie fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern.

Die Otto-Friedrich-Universität ist Mitglied im regionalen Dual Career Netzwerk (DCNN). Sie unterstützt Partnerinnen und Partner von neu berufenen Professorinnen und Professoren. Ausführliche Informationen finden Sie auf den Seiten des Dual Career Netzwerk Nordbayern (<http://www.dualcareer-nordbayern.de/>).

Bewerberinnen und Bewerber aus dem Ausland werden ausdrücklich ermutigt, sich zu bewerben. Die Fähigkeit und Bereitschaft, in englischer Sprache zu unterrichten, werden vorausgesetzt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Verzeichnis der Publikationen und Lehrveranstaltungen, Kopien von Zeugnissen und Urkunden) in deutscher oder englischer Sprache sind bis zum **21.10.2019** an den Dekan Prof. Dr. Markus Behmer der Fakultät Geistes- und Kulturwissenschaften, Otto-Friedrich-Universität Bamberg, 96045 Bamberg zu richten und zusätzlich in elektronischer Form an folgende E-Mail Adresse zu senden: [dekanatssekretariat.guk@uni-bamberg.de](mailto:dekanatssekretariat.guk@uni-bamberg.de).